

PLASTVERARBEITER

KÄLTEANLAGEN

F-Gase-Verordnung und ihre
Auswirkung für den Verarbeiter
20

SCHÄUMWERKZEUGE

Umschäumen von dünnen
Scheiben mit Polyurethan
36

LOGISTIKPROZESSE

Verschwendung identifizieren,
Kosten senken
50

TITELTHEMA 5.14

Kunststoffe machen Weiße Ware sicher



1925-2015 **90 JAHRE**
 **Hüthig**

MARKTÜBERSICHT
Greifer
30

Neue Playmobil-Welten erschaffen und Produkte verwalten

Datenmanagement Das Unternehmen Geobra Brandstätter, besser bekannt als Hersteller von Playmobil, hat die Produktdaten-Management-Lösung Windchill von PTC, Unterschleißheim, eingeführt. In Ergänzung zu den vorhandenen Werkzeugen und in enger Abstimmung zum bestehenden Gesamtsystem steuert die Software den Prozess für die Entwicklung neuer Produkte. Primäre Ziele sind das Reduzieren des Datenbestandes durch Zentralisierung der Daten, Zeiteinsparung durch das Vermindern des Pflegeaufwands, das Erhöhen der Transparenz über den aktuellen Stand laufender Projekte sowie das Verbessern der Datensicherheit. Die Entscheidung für die Produktdaten-Management-Lösung fiel nach einer intensiven Evaluierungsphase von mehr als

sechs Monaten. Ein wesentliches Kriterium während der Testphase war neben der Funktionalität, der Anwenderfreundlichkeit und der Leistung der Software auch die Möglichkeit, das System weitgehend eigenständig auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Unternehmens anpassen und die Pflege und Weiterentwicklung mit dem eigenen Team vorantreiben zu können. In Zukunft können alle Mitarbeiter auf den aktuellen Stand jedes Projekts zugreifen und sofort daran arbeiten. ■

Infos + Kontakt

www.plastverarbeiter.de

Konstruktionsbauteile zum Testen



Bildquelle: Karl Popp

Musterteile Zum Bau von Prototypen in der Anlagenentwicklung werden Konstruktionsbauteile in kleinen Stückzahlen benötigt. Um flexibel und unabhängig zu bleiben, fertigt das Unternehmen Karl Popp, Bad Bevensen, hierfür nach Vorgabe Musterteile, Prototypen und Kleinserien. ■

Infos + Kontakt

www.plastverarbeiter.de

Abkühlphase präzise simulieren

Simulation Die thermoplastischen Verbundwerkstoffe Tepex von Lanxess, Köln, setzen sich im Leichtbau von Automobilen immer mehr durch. Dies ist auch den verschiedenen Simulationstools zu verdanken, die unter anderem für die Auslegung und den Fertigungsprozess der Composite-Bauteile entwickelt wurden. Jüngstes Beispiel hierfür ist ein neuer Modellierungsansatz, mit dem die thermischen Prozesse im erwärmten Thermoplast während und nach der Umformung im Spritzgießwerkzeug präzise simulierbar sind. Das Tool steigert noch einmal die Genauigkeit, mit der die Umformung rechnerisch nachgestellt werden kann. ■

Infos + Kontakt

www.plastverarbeiter.de

Service ausgeweitet



Bildquelle: Trelleborg

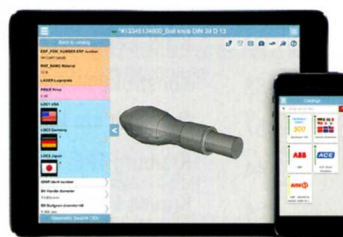
Dichtungen Trelleborg Sealing Solutions, Stuttgart, legt ein Serviceplus Programm auf, das über den üblichen Service hinaus geht. Durch Unterstützung der Kunden bei Beschaffung, Fertigung, Montage und Logistik will der Dichtungshersteller die Prozesskosten und die Durchlaufzeiten der Anwender senken und so direkt zu deren Produktivitätssteigerung beitragen. In engem Kontakt zu

den Anwendern werden dabei Teams die sich ständig ändernden Bedürfnisse an Dichtungslösungen eruieren und dafür passende Serviceprogramme anbieten. Dazu zählt beispielsweise Quick Seal. Hier erhalten Anwender in einem sehr frühen Stadium ihrer eigenen Produktentwicklung schnell hergestellte, gedrehte Dichtungen, um die Funktionalität ihrer Prototypen zu prüfen. Erst wenn das Kundenprojekt oder -produkt in Serie geht, werden Werkzeuge für das Herstellen der Dichtung im endgültigen Design erstellt. So wird der Time-to-Market-Prozess erheblich beschleunigt. In enger Zusammenarbeit mit Anwendern können die Servicedienstleistungen individuell zu einem Paket zusammengestellt werden. ■

Infos + Kontakt

www.plastverarbeiter.de

Strategisches Teilemanagement goes mobile



Bildquelle: Cadenas

Software Für das strategische Teilemanagement Partsolutions von Cadenas, Augsburg, steht jetzt eine mobile Version zur Verfügung. Die Teilemanagement-App macht Eigen-, Norm- und Kaufteile in Verbindung mit ERP- und CAD-Daten für mobile Endgeräte verfügbar. Mit ihr gestaltet sich die Planungsphase von Produkten einfacher. Bereits während der ersten Projektplanungsbesprechungen können Ingenieure nach geeigneten Teilen im

Unternehmen auf dem Tablet oder Smartphone suchen. Das Finden der Bauteile ist dabei schnell und simpel: Die App verfügt über umfassende intelligente Suchmethoden, wie die geometrische Ähnlichkeitssuche oder die Suche anhand einer 2D-Skizze. Bauteile können so anhand ihrer CAD-Geometrie aufgefunden und miteinander verglichen werden. Dazu können die jeweiligen Eigen-, Norm- und Kaufteile in einer 3D-Vorschau angezeigt werden. Darüber hinaus können Anwender auch ERP-Informationen der Bauteile wie Preis und Verfügbarkeit aus Systemen wie SAP abrufen. ■

Infos + Kontakt

www.plastverarbeiter.de